



Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, von der Finsternis frei wird.

Johannes 12.46

Im Dezember 2016

Das Licht der Welt ...

Das ist Jesus Christus! Einziger Grund des Weihnachtsfestes. Er bringt Hoffnung, den Hoffnungslosen. Frieden den Ruhelosen. Freude den Freudlosen. Vergebung denen die an Schuld zerbrechen, Liebe denen, die sich nicht geliebt fühlen.

Das Licht von Weihnachten kann nur leuchten, wenn das Kreuz im Mittelpunkt steht. Deshalb haben wir Hoffnung, den Frieden, die Freude und die Liebe. Nur Er bringt dies in unser Leben.

Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Er hat uns geführt durch Höhen und Tiefen. Er hat bewahrt auf den vielen Reisen, die im Jahr 2016 für FLM möglich waren. Ghana, die Elfenbeinküste, Madagaskar und Burundi waren die Stationen. Gott hat bewahrt und gesegnet. Manche Reisen waren mühsam, besonders wenn Verspätungen entstanden. Dennoch gerade dann war der Segen Gottes sichtbar und Ehen erfuhren, dass es Erneuerung gibt für „sogenannte hoffnungslose Fälle“. Gerne denke ich an das 11. Fortbildungs-Seminar auf Madagaskar zurück. Eine solide Gruppe ist dort entstanden.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in Kehl, von Marianne Massaki mit ihrem Mann - „alte Freunde“ aus dem Kongo.

Auch in den Tagen der großen körperlichen Beschwerden von Elsi haben wir erfahren, dass Gott leitet und durchträgt!

Das neue Jahr wird wieder ein „volles Jahr“ sein. Einige Afrikareisen stehen auf dem „Programm“. Wir rechnen mit Gottes Gegenwart und Hilfe.

Möge das Licht, Jesus Christus, jeden von Euch, auch im neuen Jahr 2017, begleiten, Wir möchten danken und Euch Gottes Frieden und Gegenwart wünschen.

Mit lieben Grüßen,
Eure

Elsi und Volker Gscheidle

